



Deutsch perfekt



Deutsch im Beruf
Teambuilding

Keine Fehler mehr
... bei *mögen* und
möchten

Hörverstehen
Radio-Interview

Grammatik-Spezial Relativsätze

Dort, wo er wirklich war



DEUTSCH-TRAINER FÜR UNTERWEGS.

3 Audio-Trainer ab 19,90 € testen.



BIS ZU
54 %
GÜNSTIGER

IHRE VORTEILE:

Für Sie zur Wahl: als **CD**
ODER DOWNLOAD

Effektiver **DEUTSCH**
LERNEN mit dem Hörtraining

Perfekt **FÜR UNTERWEGS**,
in der Bahn oder beim Sport

▶ **JETZT GLEICH ONLINE BESTELLEN UNTER:**

DEUTSCH-PERFEKT.COM/3AUSGABEN

Oder telefonisch **+49 (0) 89/121 407 10** mit der Bestell-Nr.:
CD 1855067 | Download 1855073

Spotlight Verlag



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lernende,

mögen Sie Wein, oder möchten Sie einen Wein? Auf Seite 14 lernen und wiederholen Sie dieses Mal den Unterschied zwischen diesen Verbformen, sodass Sie in Zukunft keine Fehler mehr dabei machen!

In unserem Grammatik-Spezial geht es um Details der speziellen Relativpronomen *wer, wo* und *was*. Wann müssen sie stehen? Wie werden sie verwendet? Üben Sie dies auf den Seiten 6 bis 9!

Viel Freude beim Üben wünscht Ihnen

Anne Wichmann

Anne Wichmann

L LEICHT A2 **M** MITTEL B1 **S** SCHWER B2 - C2

- 4 Wörter lernen **In der Waschküche** **L S**
- 5 In Bildern sprechen **Ausdrücke mit Hölle** **M**
- 6 Spezialthema: Grammatik **Relativpronomen wo, wer, was** **S**
- 10 Deutsch im Beruf **Teambuilding** **S**
- 12 Land und Leute **Nachkriegszeit** **M S**
- 13 Hörverstehen **Radio-Interview: Bevölkerung** **S**
- 14 Keine Fehler mehr **... bei mögen und möchten** **L M**
- 15 Wörter formen **Präfix miss-** **S**
- 16 Orthografie **Groß- und Kleinschreibung von paar/Paar** **L**
- 17 Raten Sie mal! **Tiere** **M**
- 18 Schreiben – Sprechen – Verstehen **Seine Meinung sagen** **L**
- 19 Lesen **Wie viel haben Sie verstanden?** **L**
- 20 Deutsch im Alltag **Rhetorische Fragen** **M**
- 21 Test **Was haben Sie gelernt?** **L M S**
- 22 Lösungen

IN DER WASCHKÜCHE

1. Geräte in der Waschküche



Welche Geräte und welche anderen Dinge findet man oft in einer Waschküche? → Ergänzen Sie!

Wäscheklammern – Trockner – Bügeleisen – Waschmaschine – Wäscheleine

1. In die gibt man die schmutzige Wäsche.
2. Die nasse, saubere Wäsche kommt dann in den
3. Oder man hängt sie an die
4. Man macht sie dort mit fest.
5. Mit dem macht man die Wäsche glatt.

2. Wäsche



Welche Arten von Wäsche gibt es? → Setzen Sie ein!

Hand – Feinwäsche – bügelfrei – Kochwäsche – Buntwäsche

1. Die Handtücher kommen in die Die sollten ganz heiß gewaschen werden.
2. Dieser Pullover ist aus Wolle. Der darf nicht in die Waschmaschine, den muss ich mit der waschen.
3. Dieses Hemd musst du nicht bügeln. Es ist
4. Die waschen wir am besten nur bei 40 Grad. Sonst gehen die Farben so schnell raus.
5. Diese Blusen und dieser Rock müssen in die Die sind sehr empfindlich.

AUSDRÜCKE MIT HÖLLE



Zur Erinnerung:

die Hölle

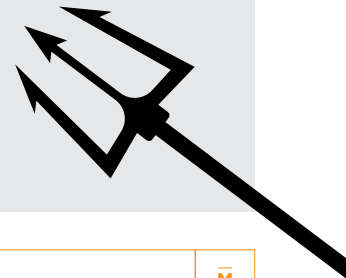
= in vielen Religionen ein Ort, an den die Menschen nach dem Tod zur Strafe kommen

1. Zur Hölle



Was bedeuten die **fett gesetzten** Ausdrücke? → Verbinden Sie!

- | | |
|--|--|
| 1. Ich habe den Bericht immer noch nicht fertig. Meine Chefin wird mir die Hölle heißmachen! | A Sie macht mir das Leben extrem schwer, und das ist sehr unangenehm. |
| 2. Die Prüfung war die Hölle! Sie hat vier Stunden gedauert, und die Fragen waren extrem schwer. | B Es war viel los und totales Chaos.
C Sie wird sehr mit mir schimpfen. |
| 3. Ich werde mich von meiner Frau trennen. Sie macht mir das Leben zur Hölle. Das geht so nicht weiter. | D Sie war wirklich schrecklich. |
| 4. Im Supermarkt war gestern die Hölle los. Da waren mehr als hundert Leute! | |



2. Es war die Hölle!



Welcher Ausdruck aus Übung 1 passt? → Setzen Sie ein, und achten Sie auf die richtige Form!

- Ich weiß nicht, warum, aber ein anderer Schüler meinem Sohn gerade Was kann ich da nur machen?
- Endlich Feierabend! Der Tag im Büro!
- Gestern haben wir Ralfs 50. Geburtstag gefeiert. So viele Leute sind gekommen! Es!
- Ich muss das jetzt noch unbedingt bei meinen Eltern vorbeibringen. Sonst meine Mutter mir Sie wartet schon seit Montag darauf.



RELATIVPRONOMEN WO, WER, WAS

**Deutsch
perfekt**

Seite 38 - 39

1. Auf der Insel

S

Welches Relativpronomen fehlt? → Ergänzen Sie *wo* oder *was*!

1. Kennen Sie die kleine Nordseeinsel Juist, keine Autos fahren dürfen?
2. Die Insel ist zwar klein, aber es gibt alles, man zum Leben braucht.
3. Es gibt sogar eine Schule, die Kinder von der 1. bis zur 10. Klasse unterrichtet werden.
4. Auf der Insel, viele Touristen gern Urlaub machen, kann man das Weltnaturerbe Wattenmeer erleben.
5. Aber das ist nicht alles, man dort erleben kann.



2. Alles

S

→ Formulieren Sie Fragen mit *alles* und *was* wie im Beispiel!

1. *Hast du alles verstanden, was ich erklärt habe?*
(verstanden – ich – erklärt)
2.
(gekauft – auf der Einkaufsliste – stand)
3.
(gelesen – du – lesen wolltest)
4.
(gegessen – ich – gekocht)
5.
(gemacht – dein Vater – gesagt)

3. Präpositionen

S

Lesen Sie die Sätze! → Ergänzen Sie wo(r)- mit der passenden Präposition!

1. Ist das alles, du dich interessierst?
2. Dies ist etwas, ich mich jeden Tag beschäftigen muss.
3. Du weißt doch noch, wir gestern gesprochen haben.
4. Weißt du, ich mich schon freuen? Das Wochenende!
5. Ich frage mich, du eigentlich Angst hast.
6. Ich kann dir gern sagen, du mich gestört hast.

4. Wohin oder woher?

S

Was passt? → Markieren Sie!

1. Ist das der Ort, **wohin** / **woher** du am Freitag fährst?
2. Frankfurt am Main ist die Stadt, **wohin** / **woher** meine Schwiegereltern kommen.
3. Ich träume jede Nacht vom Meer, **wohin** / **woher** ich im Sommer reisen will.
4. Mein Partner wird dorthin ziehen müssen, **wohin** / **woher** ihn seine Arbeit bringen wird.
5. Kannst du mir sagen, **wohin** / **woher** gerade der Wind weht?



5. Wer?

5

→ Ergänzen Sie das Relativpronomen **wer** in der passenden Form!

1. noch Urlaub hat, der kann froh sein!
2. im Urlaub schnell langweilig wird, der ist selbst schuld.
3. nach Ideen sucht, womit er sich beschäftigen soll, der kann auf meiner Webseite schauen.
4. ich am Freitag bei meiner Feier sehe, der kann mich auch persönlich fragen.
5. nicht kommen kann, der kann mir einfach eine E-Mail schreiben.



6. Anders gesagt

5

Schreiben Sie die Sätze neu. → Ersetzen Sie das Relativpronomen mit Präposition + Relativpronomen!

1. Kennt ihr ein gutes Hotel, wo wir übernachten können?
.....
2. Das Museum, woher wir gerade kommen, ist wirklich toll!
.....
3. Der Platz, wo eine Statue stehen soll, ist im Moment noch eine große Baustelle.
.....
4. In der Stadt, wo wir jetzt wohnen, sind die Mieten günstig.
.....
5. Das Hotel, wohin wir immer fahren, ist diesen Sommer geschlossen.
.....

7. Eine neue Wohnung

S

→ Verbinden Sie die Sätze mit dem passenden Relativpronomen!

1. Meine neue Wohnung hat einen Balkon. Das gefällt mir sehr.

.....

2. Der Balkon ist mein Lieblingsplatz. Dort frühstücke ich jetzt immer.

.....

3. Meine Nachbarn sind sehr laut. Darüber ärgere ich mich manchmal.

.....

4. Aber sie sind sehr nett. Das freut mich natürlich.

.....

5. Ich bin glücklich in der Wohnung. Dort wohne ich jetzt.

.....

8. Grillparty

S

Was passt? → Ergänzen Sie das passende Relativpronomen!

1. So, das ist jetzt das Letzte, noch im Kofferraum war.

2. Die Getränke sind das Einzige, wir uns noch kümmern müssen.

3. Hier ist ein guter Platz, wir den Grill stellen können.

4. Und die Terrasse ist der Ort, die Leute dann tanzen können.

5. das zu kalt wird, der kann ins Wohnzimmer gehen.

6. Ich hoffe, es gibt nichts, wir bei der Planung vergessen haben.



TEAMBUILDING



Deutsch
perfekt
Seite 40 - 42

1. Follow-up-E-Mail

S

Was passt? → Setzen Sie ein!

Aufgaben – Fragebogen – Teams – Dankeschön – Spaß – Kolleginnen – Ordner

Liebe (1) und Kollegen,

ein großes (2), dass ihr gestern alle dabei wart! Wir hoffen, dass euch die City-Challenge so viel (3) gemacht hat wie uns. Es war jedenfalls wirklich inspirierend, wie ihr in den (4) all die kuriosen (5) gelöst habt! Im (6) City-Challenge findet ihr die lustigsten Fotos und mehr. Wir bitten euch außerdem, bis Freitag den Online- (7) auszufüllen.

Beste Grüße

2. Was tun?

S

Was passt? → Verbinden Sie!

- | | |
|--|---|
| 1. Wenn Personen gemeinsame Erlebnisse haben, | A sollte man die Mitarbeiter fragen, was ihnen wichtig ist. |
| 2. Bevor es Teambuilding-Maßnahmen gibt, | B an allen Teambuilding-Maßnahmen teilzunehmen. |
| 3. Außerdem muss das Ziel des Teambuildings | C fühlen sie sich mehr als Gruppe. |
| 4. Mitarbeiter sollten nicht gezwungen werden, | D eine Mitarbeiterumfrage machen. |
| 5. Nach dem Event sollte man | E von Anfang an ganz klar sein. |

3. Warum Teambuilding?

5

Im Prüfungsteil Sprachbausteine, Teil 2 der Prüfung telc Deutsch Beruf B1/B2 sollen Sie einen Text ergänzen. Üben Sie hier!

→ Welche Lösung A, B oder C ist jeweils richtig? Kreuzen Sie an! ✕

In jeder Firma hört man es: (1) Teamarbeit bringt höhere Produktivität, bessere (2) und schnelle Fortschritte in Projekten. Im deutschen Arbeitsalltag (3) das oft aber ganz anders aus. In fast allen Teams gibt es (4) Missverständnisse oder andere Probleme. Nicht (5) Mitarbeiter fühlen sich nicht ernstgenommen in (6) Gruppe und arbeiten lieber allein. Das Problem (7) aber nicht die Mitarbeiter, sondern mangelndes Teambuilding. Denn (8) schafft man ein funktionierendes und produktives Team.

1.

- A Gute
 B Gutes
 C Guter

2.

- A Ergebnisse
 B Situation
 C Beträge

3.

- A sieht
 B macht
 C ist

4.

- A wenn
 B nämlich
 C sehr

5.

- A weniger
 B wenigstens
 C wenige

6.

- A der
 B die
 C das

7.

- A ist
 B sind
 C sei

8.

- A davon
 B darüber
 C damit

NACHKRIEGSZEIT



1. Nach dem Zweiten Weltkrieg

S

Was wissen Sie über die Nachkriegszeit in Deutschland? → Setzen Sie ein!

Besatzungszonen – Wahlen – Alliierten – Kapitulation – Föderalismus –
Industrieanlagen – Nürnberger Prozessen

1. Nach der bedingungslosen am 8. Mai 1945 war der Zweite Weltkrieg in Deutschland zu Ende.
2. Die (die USA, Großbritannien, Frankreich, die Sowjetunion) beschlossen eine Demokratisierung und Entnazifizierung des Landes.
3. wurden demontiert, um Deutschland zu demilitarisieren.
4. In allen vier wurden Menschen verhaftet, die hohe Ämter im NS-Staat hatten. Viele wurden noch 1945 bei den vor Gericht gestellt.
5. Um eine Demokratisierung „von unten“ zu erreichen, gab es 1946 die ersten freien in Kommunen.
6. Deutschland sollte außerdem dezentralisiert werden. Deshalb wurde der gefördert.

**Deutsch
perfekt**
Seite 54 - 55

2. Trümmerfrauen

M

Mythos oder Realität? Was stimmt? → Markieren Sie!

1. In Wirklichkeit räumen in Deutschland nach dem Krieg **Hunderttausende Frauen / Baufirmen mit Baumaschinen** die Städte auf.
2. Fast **alle machen / niemand macht** diese Arbeit freiwillig.
3. Frauen arbeiten vor allem in der **sowjetischen / amerikanischen** Besatzungszone.
4. Die Trümmerfrauen werden zum Teil als **Idole / Schuldige** auf Propaganda-Fotos gezeigt.

RADIO-INTERVIEW: BEVÖLKERUNG



Hörtext im Internet! Einfach www.deutsch-perfekt.com/plus0720 besuchen!

1. Interview

S

Im Prüfungsteil Hörverstehen, Teil 2, der Prüfung *Goethe Zertifikat B2* sollen Sie ein Gespräch verstehen. Üben Sie hier! → Kreuzen Sie die richtige Antwort A, B oder C an! Hören Sie den Text zweimal. ✕

Sie hören ein Radio-Interview zum Thema Alter der Bevölkerung.

1. Herr Gericke ist ...
 - A der Gast der Sendung.
 - B der Radio-Moderator.
 - C aus Kiel.
2. Er ist ...
 - A zum ersten Mal in der Sendung.
 - B zum zweiten Mal in der Sendung.
 - C zum dritten Mal in der Sendung.
3. Die Sendung heißt ...
 - A „Hansen am Mittag“.
 - B „Talk am Mittag“.
 - C „Mittagstalk“.
4. Herr Gericke bezieht sich auf ...
 - A eine Statistik des Krankenhauses, in dem er arbeitet.
 - B eine Statistik aus dem Jahr 2018.
 - C Zahlen des Statistischen Bundesamts.
5. Es leben fast ... Menschen aus dem Geburtsjahrgang 1964.
 - A eine Million
 - B 1,5 Millionen
 - C 15 Millionen
6. Die Deutschen bekommen heute ...
 - A weniger Kinder als noch vor zehn Jahren.
 - B viel mehr Kinder als früher.
 - C genauso viele Kinder wie in den 1960er-Jahren.
7. Der letzte Jahrgang mit mehr als 800 000 Menschen war ...
 - A 1945.
 - B 2000.
 - C 2011.
8. In Deutschland spricht man von ...
 - A einer soliden Gesellschaft.
 - B einer traditionellen Gesellschaft.
 - C einer Überalterung der Gesellschaft.
9. In circa zehn Jahren ...
 - A wird es viele Rentner geben.
 - B wird Deutschland weniger Arbeitskräfte brauchen.
 - C wird die Lebenserwartung sinken.
10. Die Radiosendung ...
 - A ist jetzt vorbei.
 - B geht nach der Werbung weiter.
 - C geht morgen Mittag weiter.

... BEI MÖGEN BEI MÖCHTEN



1. Gestern und heute

L

Was passt: Präsens oder Präteritum? → Ergänzen Sie die korrekte Form von **möcht-** (im Präsens) oder **wollt-** (im Präteritum)!

- ihr etwas trinken? Einen Tee oder einen Kaffee?
- Herr Ober, wir bitte zahlen.
- Entschuldigung, wir eigentlich ein Zimmer, das nicht zur Straße geht. Das ist uns einfach zu laut.
- Ihr wart in Wien? Wie toll! Nächsten Monat ich auch dorthin fahren.
- Letztes Jahr sie Ärztin werden. Jetzt sie auf einmal Journalistin werden.

**Zur Erinnerung:**

Die Verbform **möcht-** drückt einen Wunsch oder einen Plan aus. Sie kann mit Infinitiv stehen:

Sie **möchte** nach Berlin fahren.

Sie kann auch mit Akkusativ stehen:

Sie **möchte** ein Glas Wasser.

Im Präteritum verwendet man **wollt-**:

Letztes Wochenende **wollte** sie nach Berlin fahren.

2. Situationen

M

Was passt? → Ergänzen Sie!

mag (2 x) – magst – wollte – möchte (2 x) – möchten – mögen

- ▶ Jens mit mir ausgehen. Soll ich Ja sagen?
◀ Wenn du ihn , warum nicht?
- Nina Tiere. Deshalb sie einmal Tierärztin werden.
- Unsere Kinder gern eine Katze haben. Aber meine Frau und ich Katzen überhaupt nicht.
- Schon als ich klein war, ich Kinder haben. Ich Kinder einfach total gern.

**Zur Erinnerung:**

Das Verb **mögen** drückt aus, dass man jemanden oder etwas gern hat:

Er **mag** sie.

Brigitte **mag** keine Röcke.



PRÄFIX MISS-

**Zur Erinnerung:**

Das Präfix *miss-* kann eine Negation sein, die eine negative Bedeutung hat:

Dein ewiges Jammern missfällt mir.

(= Dein vieles Jammern gefällt mir nicht, und ich beurteile dieses Verhalten negativ.)

1. Negativ!

S

Wie kann man das auch sagen? → Ordnen Sie zu!

- | | |
|---|---|
| 1. Er misstraute ihr. | A Er fand ihr Verhalten nicht akzeptabel. |
| 2. Er missbilligte ihr Verhalten. | B Es gelang ihnen nicht, sich zu versöhnen und wieder gut zu verstehen. |
| 3. Er strafte sie mit Missachtung . | C Ihr Verhalten verursachte bei ihm ein ungutes Gefühl. |
| 4. Ein Versöhnungsversuch missglückte . | D Er vertraute ihr nicht. |
| 5. Ihr Verhalten bereitete ihm Missbehagen . | E Er beachtete sie nicht. |

**Zur Erinnerung:**

Das Präfix *miss-* kann *falsch* oder *schlimm* bedeuten:

Meine Katze ist missgebildet. Sie hat nur drei Beine, aber sie ist die beste Katze der Welt!

2. Schlimm und falsch

S

Was passt? → Ergänzen Sie!

Misshandlung – missgelaunt – Missgriff – missverstanden – Missbrauch

- Mein Nachbar ist wirklich unsympathisch. Nie grüßt er, und immer ist er
- Carola ist doch sonst immer pünktlich. Komisch, vielleicht hat sie mich, und sie denkt, wir treffen uns um sechs und nicht um 16 Uhr.
- Wenn man sein Kind schlägt, dann ist das Kindes.....
- Also, diese Ferienwohnung war ein totaler! Sie war klein und dunkel und hat komisch gerochen.
- Medikamenten..... ist sehr gefährlich.

GROSS- UND KLEINSCHREIBUNG VON PAAR



1. Grüße



Lesen Sie die E-Mail. → Ergänzen Sie *paar* oder *Paar*!

Zur Erinnerung:

ein Paar
Schuhe = zwei
Stück, die
zusammenge-
hören

ein paar Fehler
= mehrere
Fehler

Hi Klara,

wie geht es dir?

Heute habe ich mit ein (1) Freunden einen Videochat gemacht, und ich habe an dich gedacht. Vielleicht hast du Lust, das nächste Mal dabei zu sein? In der Gruppe sind Lydia und Ralf, ein (2) aus Hamburg. Und Frank aus Berlin, den kennst du ja. Das nächste Mal treffen wir uns in ein (3) Tagen, wahrscheinlich am Samstag. Hast du dir eigentlich schon ein neues (4) Wanderschuhe gekauft? Ich würde gern mal wieder in die Berge fahren. Und ich suche nach neuen vegetarischen Rezepten. Kannst du mir vielleicht ein (5) Tipps geben?

Viele liebe Grüße
Paul

2. Geschenke



Groß oder klein? → Markieren Sie!

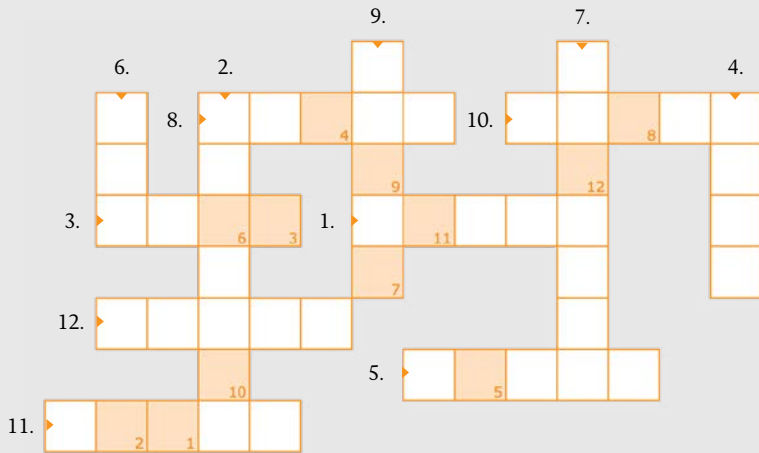
1. Claire hat heute Geburtstag. In ein **paar** / **Paar** Stunden kommen die Gäste.
2. Die Geschenke von ihrer Familie hat sie schon bekommen. Ihre Schwester hat ihr ein **paar** / **Paar** Ohrringe geschenkt.
3. Ihre Mutter hat ihr ein neues Buch gekauft. Darin hat sie schon ein **paar** / **Paar** Seiten gelesen.
4. Ihre Oma hat ihr wie immer ein **paar** / **Paar** Socken gestrickt.
5. Und ihre Eltern haben ihr Geld für ein **paar** / **Paar** neue Schuhe geschenkt.

TIERE

1. Rätsel



Kennen Sie diese Tiere? → Ergänzen Sie das Rätselgitter, und finden Sie die Lösung: So nennt man eine Person, die viel Prestige oder große politische oder wirtschaftliche Kontrolle hat.



- | | |
|--|---|
| 1. Ein schwarz-weißes Pferd, das in Afrika lebt: das | 7. Dieses Tier lebt in Afrika und hat einen sehr langen Hals: die |
| 2. Ein rosafarbenes Tier, das alles isst und auf dem Bauernhof lebt: das | 8. Aus den Haaren dieses Tiers macht man Wolle: das |
| 3. Ein Tier, das auf dem Bauernhof lebt und Eier legt: das | 9. Dieses Tier fängt Mäuse und ist ein sehr populäres Haustier: die |
| 4. Man nennt dieses Tier „den besten Freund des Menschen“: der | 10. Dieses Tier lebt unter Wasser: der |
| 5. Dieses Tier fliegt in der Luft: der | 11. Dieses Insekt fliegt von Blume zu Blume und macht Honig: die |
| 6. Dieses Tier gibt Milch: die | 12. Dieses Tier ist ein großes Pony: das |

Lösung:

1	2	3
---	---	---

4	5	6	7	8
---	---	---	---	---

9	10	11	12
---	----	----	----

SEINE MEINUNG SAGEN



**Deutsch
perfekt**
Seite 43 - 44

1. Im Gespräch



Drei Freunde diskutieren. Was passt? → Ergänzen Sie!

vergessen – finde – Meinung – recht – stimmt – Sicht – zustimmen – meinst – auskenne

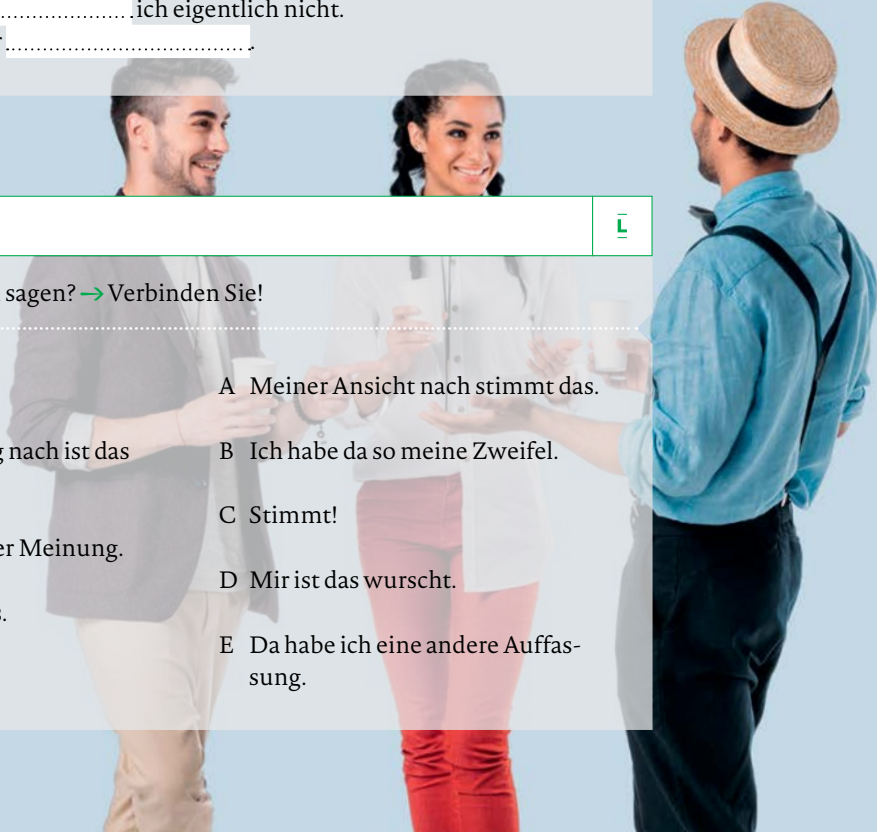
1. ▶ Also meiner nach war der Film wirklich gut gemacht.
◀
2. ▲ Na ja, man darf nicht, dass der Film extrem teuer war. Für so viel Geld hätte er besser sein können.
◀ Vielleicht hast du Aber mir hat er auch so sehr gut gefallen. Was du?
3. ▶ Du weißt, dass ich mich damit überhaupt nicht
▲ Aus meiner waren die Schauspieler einfach nicht die richtigen.
4. ▶ Das ich eigentlich nicht.
◀ Da kann ich dir

2. Anders gesagt



Wie kann man auch sagen? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|--|
| 1. So ist es! | A. Meiner Ansicht nach stimmt das. |
| 2. Meiner Meinung nach ist das richtig. | B. Ich habe da so meine Zweifel. |
| 3. Da bin ich anderer Meinung. | C. Stimmt! |
| 4. Ich bezweifle das. | D. Mir ist das wurscht. |
| 5. Das ist mir egal. | E. Da habe ich eine andere Auffassung. |



WIE VIEL HABEN SIE VERSTANDEN?



**Deutsch
perfekt**
Seite 53

1. Neu in Tübingen



In der Prüfung *Goethe Zertifikat A2, Lesen, Teil 1*, sollen Sie einen Zeitungstext verstehen. Üben Sie hier! → Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung A, B oder C. Kreuzen Sie an! ✕

- | | |
|--|---|
| <p>1. Selin Pars ist aus ...</p> <p><input type="checkbox"/> A Tübingen.</p> <p><input type="checkbox"/> B Stuttgart.</p> <p><input type="checkbox"/> C der Türkei.</p> | <p>3. Ihren Master hat Selin Pars ...</p> <p><input type="checkbox"/> A in Lissabon gemacht.</p> <p><input type="checkbox"/> B in Istanbul gemacht.</p> <p><input type="checkbox"/> C in Schwaben gemacht.</p> |
| <p>2. In der Türkei ...</p> <p><input type="checkbox"/> A schreiben noch viele Menschen Briefe.</p> <p><input type="checkbox"/> B schreibt fast niemand mehr Briefe.</p> <p><input type="checkbox"/> C kann man nicht Molekularbiologie studieren.</p> | <p>4. ... war nicht an der Universität in Tübingen.</p> <p><input type="checkbox"/> A Alois Alzheimer</p> <p><input type="checkbox"/> B Leonard Fuchs</p> <p><input type="checkbox"/> C Albert Einstein</p> |
| | <p>5. Selin Pars ...</p> <p><input type="checkbox"/> A mag keine Jazz-Musik.</p> <p><input type="checkbox"/> B reist sehr gern.</p> <p><input type="checkbox"/> C wollte eigentlich nie in Deutschland leben.</p> |

2. Selin Pars in Schwaben



Lesen Sie den Text noch einmal. → Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an! ✕

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Selin Pars kocht gern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sie findet die Region Schwaben schön. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sie hat mit fünf Jahren angefangen, Deutsch zu lernen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. In Istanbul kann man überall zu Fuß hingehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. In der Region um Tübingen gibt es viele Wanderwege. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Selin Pars kann den Schwäbischen Dialekt ohne Probleme verstehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Ihr Lieblingsmuseum in Stuttgart ist das Naturkundemuseum. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Stuttgart liegt ziemlich weit von Tübingen weg. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

RHETORISCHE FRAGEN



**Deutsch
perfekt**
Seite 45

1. Richtig reagieren



Was passt? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|--|
| <p>1. ▶ Florian hat schon seit drei Wochen eine andere.</p> <p>2. ▶ Das Geschirr hier kannst du auch noch abspülen.</p> <p>3. ▶ Du machst immer dieselben Fehler!</p> <p>4. ▶ Du kannst das ja allein machen. Ich habe keine Lust darauf.</p> <p>5. ▶ Niemanden interessiert, wie schlimm die Situation für die Leute dort ist.</p> | <p>A ◀ Wer ist schon perfekt?</p> <p>B ◀ Sehe ich etwa so aus, als wäre ich deine Putzhilfe?</p> <p>C ◀ Spinnst du? Ich mache das nur wegen dir!</p> <p>D ◀ Wie viele Menschen müssen noch sterben?</p> <p>E ◀ Habe ich es dir nicht gesagt?</p> |
|---|--|



2. Wirklich?



Welches Verb passt? → Ergänzen Sie in der richtigen Form!

spinnen – sein – machen – denken

1. ▶ Wir können es ja so machen: Ich bleibe hier und warte auf die ersten Gäste. Und du gehst noch schnell die Getränke einkaufen.
◀ das dein Ernst? Ich soll die ganzen Getränke allein tragen?
2. ▶ Was machst du denn da? So gewinnst du auf keinen Fall!
◀ du etwa, ich will verlieren?
3. ▶ Das geht so nicht. Du kannst nicht schon wieder alles falsch machen.
◀ wir nicht alle Fehler?
4. ▶ Ich will doch nicht mit dir in Urlaub fahren. Ich fahre allein.
◀ du?



WAS HABEN SIE GELERNT?

Haben Sie alle Übungen in diesem Heft gemacht? Testen Sie jetzt, wie viel Sie gelernt haben! → Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Viel Erfolg! ✕

L

1. Meiner nach war die Oper langweilig.
 A Sicht
 B Meinung
 C Zweifel
2. Ich freue mich schon darauf, mal wieder mit ein Freunden in eine Kneipe zu gehen.
 A paar
 B Paar
3. Sie hängt die Wäsche an die
 A Trockner
 B Wäscheleine
 C Wäscheklammern

M

4. Die gibt Milch.
 A Schwein
 B Kuh
 C Biene
5. Im Baumarkt!
 A macht mir das Leben zur Hölle
 B macht mir die Hölle heiß
 C war die Hölle los
6. Sehe ich so aus, als wäre ich deine Putzfrau?
 A etwa
 B etwas
 C circa
7. Die wurden nach dem Zweiten Weltkrieg als Idole inszeniert.
 A Trümmerfrauen
 B Baufirmen
 C deutschen Soldaten
8. Lena Hunde total gern.
 A möchte
 B mag
 C will
9. ist denn schon perfekt?
 A Wer
 B Welcher
 C Mancher

S

10. Ein großes an alle, die gestern dabei waren.
 A Dank
 B Dankeschön
 C vielen Dank
11. Dieses Verhalten ich!
 A misstraue
 B missglückte
 C missbillige
12. Hier gibt es alles, man sich wünschen kann.
 A wer
 B wo
 C was

<u>Wörter lernen</u>	<u>4</u>	4. 1. wohin 2. woher 3. wohin 4. wohin 5. woher	4. wo / an dem 5. Wem 6. was
1. 1. Waschmaschine 2. Trockner 3. Wäscheleine 4. Wäscheklammern 5. Bügeleisen		5. 1. Wer 2. Wem 3. Wer 4. Wen 5. Wer	
2. 1. Kochwäsche 2. Hand 3. bügelfrei 4. Buntwäsche 5. Feinwäsche		6. 1. Kennt ihr ein gutes Hotel, in dem wir übernachten können? 2. Das Museum aus/von dem wir gerade kommen, ist wirklich toll! 3. Der Platz, auf/an dem eine Statue stehen soll, ist im Moment noch eine große Baustelle. 4. In der Stadt, in der wir jetzt wohnen, sind die Mieten günstig. 5. Das Hotel, zu dem / in das wir immer fahren, ist die- sen Sommer geschlossen.	<u>Deutsch im Beruf</u> 10
<u>In Bildern sprechen</u>	<u>5</u>	7. 1. Meine neue Wohnung hat einen Balkon, was mir sehr gefällt. 2. Der Balkon ist mein Lieb- lingsplatz, wo / auf dem ich jetzt immer frühstü- cke. 3. Meine Nachbarn sind sehr laut, worüber ich mich manchmal ärgere. 4. Aber sie sind sehr nett, was mich natürlich freut. 5. Ich bin glücklich in der Wohnung, wo / in der ich jetzt wohne.	1. 1. Kolleginnen 2. Dankeschön 3. Spaß 4. Teams 5. Aufgaben 6. Ordner 7. Fragebogen 2. 1C 2A 3E 4B 5D 3. 1A 2A 3A 4B 5C 6A 7B 8C
1. 1C 2D 3A 4B 1. ... macht ... das Leben zur Hölle. 2. ...war die Hölle! 3. ...war die Hölle los! 4. ...macht ...die Hölle heiß.			<u>Land und Leute</u> 12
<u>Grammatik</u>	<u>6</u>		1. 1. Kapitulation 2. Alliierten 3. Industrieanlagen 4. Besatzungszonen, Nürn- berger Prozessen 5. Wahlen 6. Föderalismus 2. 1. Baufirmen mit Bauma- schinen 2. niemand macht 3. sowjetischen 4. Idole
1. 1. wo 2. was 3. wo 4. wo 5. was			<u>Hörverstehen</u> 13
2. 2. Hast du alles gekauft, was auf der Einkaufsliste stand? 3. Hast du alles gelesen, was du lesen wolltest? 4. Hast du alles gegessen, was ich gekocht habe? 5. Hast du alles gemacht, was dein Vater gesagt hat?			1. 1A 2B 3B 4C 5B 6A 7B 8C 9A 10B
3. 1. wofür 2. womit 3. worüber 4. worauf 5. wovor 6. wobei/womit			<u>Keine Fehler mehr</u> 14
			1. 1. Möchtet 2. möchten 3. wollten 4. möchte 5. wollte, möchte 2. 1. möchte, magst

2. mag, möchte	<u>Raten Sie mal!</u>	<u>17</u>	<u>Lesen</u>	<u>19</u>
3. möchten, mögen	1. Zebra		1. 1C 2B 3A 4C 5B	
4. wollte, mag	2. Schwein		2. richtig: 2, 5, 7	
<u>Wörter formen</u>	<u>15</u>	3. Huhn	falsch: 1, 3, 4, 6, 8	
1. 1D 2A 3E 4B 5C	4. Hund	5. Vogel	<u>Deutsch im Alltag</u>	<u>20</u>
2. 1. missgelaunt	6. Kuh	7. Giraffe	1. 1E 2B 3A 4C 5D	
2. missverstanden	8. Schaf	8. Schaf	2. 1. Ist	
3. Kindesmisshandlung	9. Katze	9. Katze	2. Denkst	
4. Missgriff	10. Fisch	10. Fisch	3. Machen	
5. Medikamentenmiss- brauch	11. Biene	11. Biene	4. Spinnst	
<u>Orthografie</u>	<u>16</u>	12. Pferd	<u>Test</u>	<u>21</u>
1. 1. paar	Lösung: ein hohes Tier			
2. Paar	<u>Schreiben – Sprechen – Verstehen</u>	<u>18</u>	1B 2A 3B 4B 5C 6A 7A 8B	
3. paar	1. 1. Meinung, Stimmt		9A 10B 11C 12C	
4. Paar	2. vergessen, recht, meinst			
5. paar	3. auskenne, Sicht			
2. 1. paar	4. finde, zustimmen			
2. Paar	2. 1C 2A 3E 4B 5D			
3. paar				
4. Paar				
5. Paar				

IMPRESSUM**CHEFREDAKTEUR** Jörg Walser (V.i.s.d.P.)**AUTORIN** Anne Wichmann**REDAKTION** Barbara Duckstein,
Julian Großherr, Katharina Heydenreich,
Cornelia Osterbrauck (frei)**BILDREDAKTION** Sarah Gough, Judith Rothenbusch**GESTALTUNG** Anna Sofie Werner**VERLAG UND REDAKTION**

Spotlight Verlag GmbH

Postanschrift: Kundenservice, 20080 Hamburg

Hausanschrift: Kistlerhofstr. 172, 81379 München

Tel. +49 (0)89 / 1214 0710

Fax +49 (0)89 / 1214 0711

www.spotlight-verlag.de

GESCHÄFTSFÜHRERIN Malgorzata Schweizer**ANZEIGEN UND KOOPERATIONEN**

Iriet Yusuf

DRUCK MedienSchiff Bruno, 22113 Hamburg,

www.msbruno.de

© 2020 Spotlight Verlag, auch für alle genannten

Autoren und Mitarbeiter

Der Spotlight Verlag ist ein Tochterunternehmen der
Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG.

Einzelverkaufspreis Deutschland: € 5,50.

Weitere Exemplare von **Deutsch perfekt Plus** können
bestellt werden unter:

abo@spotlight-verlag.de

CPPAP-Nr. 1019 U 88497

DEUTSCH IM PAKET.

14 x Zeitschrift + Übungsheft + Audio-Trainer.



IHRE VORTEILE:

40% SPAREN
ab 17,14 € je Paket

Für Sie zur Wahl: als **PRINT-
ODER DIGITALAUSGABE**

Deutsch ganz intensiv:
LESEN, HÖREN, ÜBEN

▶ **JETZT GLEICH ONLINE BESTELLEN UNTER:**

DEUTSCH-PERFEKT.COM/PAKET

Oder telefonisch **+49 (0) 89/121 407 10** mit der Bestell-Nr.:
Print 1887028 | Digital 1887034

Spotlight Verlag